1-2026 Januar und Februar 8,90 €

Regionalverkehr

Bahnen & Busse

Neue Gleise 2026

Korridor-Sanierungen · Elektrifizierung Eifelstrecke · Tramgleise Ulm

Neue Mireo-Triebzüge für die S-Bahn Mitteldeutschland

Schleswig-Holstein
DB Regio gewinnt das Netz Mitte

E-Mobilität
MAN Lion's Coach E feiert Premiere

Altes Eisen
„Leuchtende Legenden" der Gornergratbahn

Inhalt Heft 164 Januar und Februar 2026

Seite 16 In seinem Testcenter in Wegberg-Wildenrath stellte Siemens Mobility die neuen Mireo-Triebzüge für die S-Bahn Mitteldeutschland vor, darunter auch batterieelektrische Mireo Plus B

Seite 24 Für die Kurz- und Mittelstrecke präsentiert MAN den neuen Elektro-Reisebus Lion's Coach E

Seite 62 Die alten Lokomotiven der schweizerischen Gornergratbahn wurden zu „leuchtenden Legenden" ...

Technik

10 **Meldungen**

Themen der Titelseite

16 **Komfortable S-Bahnen** Siemens präsentierte die neuen Mireo- und Mireo-Plus-B-Triebzüge für die S-Bahn Mitteldeutschland

20 **Test | Gelungene Kombination** Der neue E-Kleinbus SIGMA 7 von Wisdom Motor und Importeur Jebsen & Jessen e-Mobility

24 **Absolute Fahrerorientierung** Auf der Busworld Europe 2025 präsentierte MAN den neuen Lion's Coach E mit einer Reichweite von 650 km

28 **Positive Eindrücke** Thüringer Erdgasbusse mit Umweltpreis ausgezeichnet

30 **Škoda-Quartett rollt** Die Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel stellen ihren Betrieb auf neue Niederflurstraßenbahnen um

32 **Über 600 km Reichweite** Der kompakte Solaris Urbino 10,5 electric

Schwerpunkt

Fahrwegebau In Deutschland nehmen die Generalsanierungen Fahrt auf, bei der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn rollt ein neues Instandhaltungsfahrzeug, und Gleisbaumaschinen werden zur Kur geschickt …

36 **Ein Jahr lang freie Fahrt** Nach Optimierung der Bauplanung können auf der Eifelstrecke ab Frühjahr 2026 wieder durchgehende Züge fahren

38 **Langfristig leistungsfähiger** Für 2026 hat die DB InfraGo AG vier Korridorsanierungen in vier Bundesländern geplant

41 **Mammut am Berg** Zur Streckeninstandhaltung hat die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn einen MultiCrafter von Plasser & Theurer beschafft

44 **Gastbeitrag | Ruhiger, sicherer, grüner** Beim Neubau von Tramgleisen spielen Streustromisolierung und Lärmminderung eine zentrale Rolle

47 **Zur Kur** Nach einem „Retrofit" können Bahnbaumaschinen auch jenseits des Zenits eines Maschinenlebens wie neu weiterarbeiten

Messen

50 **Experten treffen** Nachlese zum Leipziger Instandhaltungsforum (LIF)

53 **Praxisnahe Impulse** Vorschau auf das Messejahr 2026

Mobilität

54 **Meldungen**

58 **Alter Betreiber, neue Züge** DB Regio ist auch künftig im Netz Mitte von Hamburg nach Kiel und Flensburg unterwegs

60 **Erhöhte Aufenthaltsqualität** Der Magdeburger Hauptbahnhof wurde Ende Oktober als „Bahnhof des Jahres 2025" ausgezeichnet

Rubriken

3 **Einstieg** Falsche Prioritäten

6 **Bildstrecke** ICE L und Lion's City 12 E LE für den Überlandverkehr

49 **Impressum und Termine**

62 **Altes Eisen: Leuchtende Legenden** Goldene Loks am Gornergrat

66 **Endstation (Folge 90): Tegernsee** Erneuerungsbedarf am See

Die Autoren dieser Ausgabe:

Claus Bünnagel, freier Journalist aus Grafschaft

Jochen Neu, Verlagsleiter

Bernhard Schülein, freier Autor aus Schlehdorf

Carola Schwankner, Redakteurin bei KRAIBURG STRAIL

Achim Uhlenhut, freier Journalist aus Hannover

Harald Wimmer, Produkt Manager bei KRAIBURG STRAIL

Bilder: Regionalverkehr (2) · MAN Truck & Bus (1)

Sieben dreiteilige FLIRT der S-Bahn Rhein-Ruhr werden beim Hersteller Stadler zu fünfteiligen Einheiten erweitert.

Verlängerter FLIRT an Rhein und Ruhr

Stadler | Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) begegnet dem steigenden Fahrgastaufkommen im Teilnetz 1 der S-Bahn Rhein-Ruhr mit einer gezielten Kapazitätserweiterung seiner Triebfahrzeuge.

Im Teilnetz 1 der S-Bahn Rhein-Ruhr werden aufgrund steigender Reisendenzahlen mehr Kapazitäten benötigt. Im Rahmen eines neuen Projekts lässt der Aufgabenträger VRR sieben der vorhandenen dreiteiligen Stadler FLIRT durch den Einbau von zwei zusätzlichen Mittelwagen auf fünfteilige Einheiten verlängern. Mit dem Umbau wurde der Hersteller bereits im Sommer beauftragt, die Umsetzung ist von 2027 bis 2029 geplant.

Nach Abschluss des Projekts werden im Teilnetz 1 nur noch fünfteilige FLIRT verkehren, die im Vergleich zu den dreiteiligen Einheiten statt 180 künftig 296 Sitzplätze bieten – ein bedeutender Schritt zur Verbesserung des Reisekomforts und zur Erhöhung der Fahrgastkapazität. Das Teilnetz 1 umfasst stark frequentierte Verbindungen wie Dortmund – Herne – Essen / Recklinghausen (S 2), Oberhausen – Mülheim – Essen – Hattingen (S 3) und Haltern am See – Bottrop – Essen – Wuppertal – Hagen (S 9). Hinzu kommen ergänzende RB- und RE-Linien mit S-Bahn-ähnlichem Takt und S-Bahn-ähnlicher Haltestellenstruktur. „Durch die Erweiterung von drei- auf fünfteilige Züge schaffen wir 64 % mehr Sitzplätze und bieten mehr Komfort, Barrierefreiheit und Flexibilität für alle Fahrgäste“, sagte VRR-Vorstand Oliver Wittke am 13. Oktober 2025. Das Projekt wurde bereits gestartet: Die Engineering-Arbeiten bei Stadler sind angelaufen, um eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

Die bei VRR eingesetzten FLIRT 3 XL mit extralangen Wagen sind speziell für den S-Bahn-Verkehr konzipiert. Sie verfügen über stufenlose Zugänge bei einer Bahnsteighöhe von 76 cm und haben Rollstuhlrampen sowie große Multifunktionsbereiche für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle. Die Fahrzeuge sind modular aufgebaut, sodass sie mit überschaubarem Aufwand erweitert werden können. Künftig werden die Einheiten 106 m lang sein und über zehn Türen pro Seite verfügen. (red/pr)

Bild: VRR/Stadler

Erfolgreiche Zweiwege-Fahrzeuge

G. Zwiehoff GmbH | Zu den jüngsten Entwicklungen des Familienunternehmens aus Rosenheim gehören elektrische Rangiergeräte mit neuer Batterietechnik.

Die G. Zwiehoff GmbH, nach eigenen Angaben Marktführer für multifunktionale Zweiwege-Fahrzeuge, hat sich als zuverlässiger Partner für Industriebetriebe mit Gleisanschluss, Verkehrsbetriebe, Werkstätten, Häfen und andere Einsatzorte etabliert. Die Fahrzeuge – technisch ausgefeilt und dank der soliden Bauweise sehr langlebig – werden bei der Instandhaltung von Gleisen, bei Transporten und Rangierarbeiten eingesetzt. Durch die Zweiwege-Technik für Straße und Schiene können sie flexibel innerhalb des Betriebsgeländes, der Halle oder an jeden beliebigen Punkt der Gleisanlage bewegt werden.

Mit den Brüdern Stephan Zwiehoff, Geschäftsführer, und Frank Zwiehoff, Leiter Sales, leitet mittlerweile die nächste Generation das Unternehmen. Die Qualität des Herstellers wird durch zahlreiche Zertifizierungen untermauert: Seit 2020 besteht die ECM-Zertifizierung (eine Bescheinigung für Instandhaltungsstellen von Eisenbahnfahrzeugen), und 2021 wurde ein Umweltmanagement nach der weltweit anerkannten Norm ISO14001 eingeführt. 2022 sind die Qualitätsnormen und die Einhaltung von Lieferkettenvorschriften von der Bewertungsplattform EcoVadis mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet worden. Die G. Zwiehoff GmbH ist zudem zertifizierter Mercedes-Benz Unimog ExpertPartner.

Der Fokus des Unternehmens liegt zwar auf Europa, die Zweiwege-Fahrzeuge sind jedoch weltweit im Einsatz. Zu den neuesten Entwicklungen zählen elektrische Rangiergeräte mit zunehmender Automatisierung. Dank einer neuen Batterietechnik können auch größere Fahrzeuge nachhaltig, geräusch- und emissionsarm bewegt werden, was das Engagement des Herstellers für eine grüne Zukunft unterstreicht. (red/pr)

Regionalverkehr 1-2026 · © by Regionalverkehr Verlag GmbH

Positive Eindrücke

In Thüringen werden die Erdgasbusse des Verkehrsunternehmens KomBus umweltfreundlich von regional erzeugtem Biomethan angetrieben.

2024 und 2025 beschaffte die KomBus Verkehr GmbH bei IVECO BUS 27 Überlandbusse des Typs CROSSWAY Low Entry CNG.

Die Thüringer KomBus Verkehr GmbH setzt auf nachhaltige Mobilität: Das kommunale Unternehmen hat mittlerweile 27 Überlandbusse mit CNG-Antrieb (Compressed Natural Gas) im Fuhrpark, die als besonders emissionsarm gelten. Die Fahrzeuge vom Typ CROSSWAY Low Entry CNG wurden vom Hersteller IVECO BUS geliefert und sind seit Frühjahr 2024 bzw. März 2025 im Regionalverkehr rund um Saalfeld unterwegs. Insgesamt hat der Betreiber KomBus mehr als 200 IVECO-Busse in seinem Fuhrpark.

Infrastruktur schafft Perspektive

Die CROSSWAY LE CNG sind auf bis zu 270 km langen Umläufen täglich bis zu sieben Stunden im Einsatz – zuverlässig, leise und wirtschaftlich. Mit der Entscheidung für die CNG-Technologie ging KomBus einen großen Schritt in Richtung Zukunft: Auf dem Betriebshof in Saalfeld wurde eine eigene Erdgastankstelle mit zwei Zapfsäulen errichtet. Die Inbetriebnahme der Anlage und die feierliche Übergabe der ersten Busse fanden im April 2024 in Anwesenheit hochrangiger Vertreter aus Politik und Verwaltung statt. Bernhard Stengele (Die Grünen), der damalige Thüringer Umweltminister, betonte die Vorteile einer regionalen Gasversorgung: Das von KomBus verwendete Biomethan wird von der Ohra Energie GmbH in Frötttstädt aus landwirtschaftlichen Reststoffen produziert – so ist man unabhängig von globalen Energiemärkten und fossilen Ressourcen. Auch die Landräte Marko Wolfram (SPD) aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und Christian Herrgott (CDU) aus dem Saale-Orla-Kreis würdigten das Projekt als starken Impuls für eine klimafreundliche Mobilität in der Region.

Bilder: IVECO BUS

Im April 2024 wurde auf dem KomBus-Betriebshof in Saalfeld eine neue Erdgastankstelle eröffnet. Das benötigte Biomethan wird von der Ohra Energie GmbH in Fröttstädt aus landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt.

Alltagstauglich und beliebte Fahrzeuge

Die CROSSWAY LE CNG haben sich im Linienbetrieb rund um Saalfeld schnell bewährt. In der Werkstatt zeigt man sich zufrieden: Die Fahrzeuge fahren stabil, sind im Unterhalt gut handhabbar und lassen sich im Service ähnlich warten wie herkömmliche Busse. Das Werkstattteam war im Vorfeld gezielt auf die Besonderheiten der Gastechnologie geschult worden – ein zentraler Erfolgsfaktor. Auch die Fahrerinnen und Fahrer äußern sich durchweg positiv und loben beispielsweise das übersichtliche Cockpit mit exzellentem Rundumblick, die Beinfreiheit und die klare Anordnung der Instrumente. Sommers wie winters kommt auch die Klimatisierung gut an. Gelobt werden auch die Assistenzsysteme: „Der Abbiegeassistent ist top, die Türen öffnen schnell – das spart Zeit beim Fahrgastwechsel“, so einer der Fahrer. „Und die LED-Beleuchtung, besonders mit Kurvenlicht, erhöht das Sicherheitsgefühl spürbar.“ Diese positiven Eindrücke finden sich auch im Feedback der Fahrgäste wieder – gerade junge Reisende reagieren laut Fahrpersonal aufmerksam und interessiert auf die neuen Fahrzeuge. Von den LE-Bussen mit niederflurigem Vorderwagen profitieren auch mobilitätseingeschränkte Reisende – an Haltestellen, die mit Busborden ausgestattet sind, können sie stufenfrei einsteigen.

Auszeichnung

Am 24. September 2025 wurde vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten der „Thüringer Umweltpreis 2025“ vergeben. Umweltminister Tilo Kummer (BSW) zeichnete die KomBus Verkehr GmbH für die Beschaffung von modernen CNG-Bussen mit einem Sonderpreis aus. Besonders für öffentliche Verkehrsunternehmen im ländlichen Raum mit langen Linienwegen und weit entfernten Lademöglichkeiten könne die Entscheidung für die Antriebsart Biogas beispielgebend sein, so die Begründung. Andere alternative Antriebe mit Batterien oder Wasserstoff seien aufgrund nicht flächendeckend ausgebauter Ladeinfrastruktur oft keine realistische Antriebsform. Biogas habe zudem den Vorteil, dass die Emissionen zuvor von den Pflanzen gebunden wurden. Die CROSSWAY Low Entry CNG führen in diesem Sinne CO_2-neutral. Der Thüringer Umweltpreis wird seit 2011 alle zwei Jahre verliehen. Eine Jury aus zwölf Mitgliedern sucht originelle Beiträge, die in ihrer praktischen Umsetzbarkeit überzeugen und den Umweltschutzgedanken in die Gesellschaft tragen.

Kooperation als Erfolgsmodell

Die CNG-Busse bei KomBus zeigen, wie durchdachte Beschaffung, politische Unterstützung und technisches Know-how erfolgreich ineinandergreifen können. Die Kombination aus regionaler Wertschöpfung durch die Gasversorgung und praxiserprobter Alltagstauglichkeit überzeugt: Die Partnerschaft von KomBus und IVECO BUS belegt, wie saubere Antriebskonzepte im ÖPNV auch abseits großer Städte realisierbar sind. (red/pr)

mobility move '26

Konferenzen und Fachmesse für den ÖPNV

Die Zukunft auf die Straße bringen

10.–12. März 2026, Estrel Berlin

JETZT TICKET ODER STANDFLÄCHE SICHERN

mobility-move.de

Eine Initiative von: VDV Die Verkehrsunternehmen, DEVK

Partner: NOW NOW-GMBH.DE, DER NAHVERKEHR

Veranstaltungen

Am 14. und 15. Januar 2026 findet in Leipzig die **70. Eisenbahntechnische Fachtagung** statt. Die jährliche Tagung ist die herausragende Branchenveranstaltung zu Themen und Forschungserkenntnissen rund um Zugsteuerung und Sicherungstechnik. Leitthemen sind in diesem Jahr das European Train Control System (ETCS) und Digitale Stellwerke (DSTW) sowie Neue Technologien und Herausforderungen für die Infrastruktur. Abends können Netzwerke geknüpft und Kontakte gepflegt werden. Weitere Infos unter ↗ www.vdei-akademie.de

Am 21. und 22. Januar 2026 wird in Berlin der **Deutschland-Ticket Summit** veranstaltet. Nach zweieinhalb Jahren D-Ticket soll gemeinsam mit politischen Vertretern und Branchenexperten in verschiedenen Dialog- und Panelformaten über Erfahrungen, Best Practices sowie über die Entwicklungsperspektiven und Potenziale in Tarif, Vertrieb und Digitalisierung für das Jahr 2026 und darüber hinaus diskutiert werden. Zielgruppe des Gipfels sind Führungskräfte und Spezialisten aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, Kundenservice und Tarif. Weitere Infos unter ↗ www.vdv-akademie.de

Das Seminar **Starke Kommunikation und Resilienz in der Leitstelle**, das am 5. und 6. Februar 2026 in Berlin stattfindet, konzentriert sich auf die persönliche Stärkung des Leitstellenpersonals in den Bereichen Kommunikation, Selbstwirksamkeit und Resilienz. Oft kommen Mitarbeiter aus anderen Unternehmensbereichen und sind es gewohnt, eigenständig zu arbeiten. In der Leitstelle hingegen stehen Teamarbeit und eine andere Art der Kommunikation im Vordergrund. Dieses Seminar bietet praxisnahe Ansätze, um den Übergang zu meistern. Weitere Infos unter ↗ www.vdv-akademie.de

Alle zwei Jahre findet die **Tiefbaufachtagung** statt, am 11. und 12. Februar 2026 bereits zum 15. Mal. Die Veranstaltung, die in Radebeul durchgeführt wird, widmet sich den aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Eisenbahntiefbau, mit besonderem Fokus auf neue Regelwerke, Umweltaspekte und innovative Bauverfahren. Für Diskussionen und Meinungsaustausch bleibt neben den Vorträgen genügend Zeit. Die Tagung wird von einer Fachausstellung begleitet. Weitere Infos unter ↗ www.vdei-akademie.de

Impressum

Regionalverkehr Verlag GmbH
Rohrdommelweg 10, 81249 München
Tel. (0 89) 86 48 73-44, Fax -33
redaktion@regionalverkehr.de
https://regionalverkehr.de

Abo-Service + Heftnachbestellungen:
vertrieb@regionalverkehr.de
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: produktsicherheit@regionalverkehr.de
Weitere Informationen: https://regionalverkehr.de/produktsicherheitsverordnung
Geschäftsführer: Tim Schulz (v. i. S. d. P.)
Verlagsleitung: Jochen Neu
Amtsgericht München HRB 176726
ISSN: 1615-7281
Postvertriebskennzeichen: C 49169
29. Jahrgang 2026

Regionalverkehr erscheint 6× jährlich und ist im Bahnhofsbuchhandel erhältlich. Das Printabo kostet 46 Euro, das E-Paper-Abo 38 Euro. Bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik können keine Ersatz- und Rückzahlungsansprüche geltend gemacht werden.
Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie Vervielfältigungen auf Datenträgern. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird nicht übernommen. Eine Abgeltung von Urheberrechten oder anderen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.

Druck: Druckhaus Gera GmbH
Vertrieb: PressUp GmbH, Hamburg

Inserate:
S. Fahr Verlags- und Pressebüro
Tel. (0 83 62) 5 07 49 96
anzeigen@regionalverkehr.de

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C117056

Adobe Stock

Unterwegs?

Regionalverkehr kommt mit – als **E-Paper** für Laptop, Tablet und Smartphone!

Ein **E-Paper-Abo** bietet Ihnen gleich mehrere Vorteile:

- ✔ Sie verpassen keine Ausgabe mehr.
- ✔ Jedes Heft landet pünktlich – und immer schon einige Tage vor Erscheinen der Print-Ausgabe – als PDF in Ihrem E-Mail-Eingang.
- ✔ Das E-Paper-Abo kostet nur 38 Euro pro Jahr, Sie sparen 8 Euro gegenüber dem Print-Abo.
- ✔ Außerdem erhalten Sie den großen Regionalverkehr-Wandkalender 2027 geschenkt, einen praktischen Planer auf hochwertigem Papier im Format DIN A1. Der Kalender wird im Herbst 2026 exklusiv an Regionalverkehr-Abonnenten verschickt.

Sie möchten Regionalverkehr lieber im Print-Abo lesen? Mit nur 46 Euro pro Jahr sind Sie dabei! Einen Bestellschein und mehr Infos finden Sie unter https://regionalverkehr.de

Einfach den unten stehenden Abo-Bestellschein ausfüllen, scannen oder mit dem Smartphone fotografieren und an vertrieb@regionalverkehr.de mailen.

Oder den ausgefüllten Abo-Bestellschein abtrennen und per Brief oder Fax einsenden an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, Fax (0 89) 86 48 73 33.

Ihr Abo-Bestellschein:

☒ Ich möchte Regionalverkehr als E-Paper abonnieren.

☐ Schicken Sie mir Regionalverkehr ab Ausgabe 2-2026 im **E-Paper-Abo** zu. Ich erhalte jährlich 6 Hefte als PDF zum Preis von 38 Euro an meine E-Mail-Adresse gesendet.

Regionalverkehr erscheint alle 2 Monate und kommt immer zum Ende der geraden Monate heraus. Abos, die im Lauf eines Jahres beginnen, werden zunächst nur bis zum Jahresende berechnet. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch auf unbestimmte Zeit. Es kann nach einer Laufzeit von einem Jahr jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden, hierfür genügt eine kurze Mitteilung an Regionalverkehr.

Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse stimme ich der Kontaktaufnahme per E-Mail rund um mein Abonnement zu.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Regionalverkehr Verlag GmbH per E-Mail über Vorteilsangebote informiert. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Wir benötigen Ihre persönlichen Daten zur Einrichtung und Verwaltung des E-Paper-Abonnements. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Es gilt die Datenschutzerklärung der Regionalverkehr Verlag GmbH, die unter regionalverkehr.de/datenschutz eingesehen werden kann.

Vorname, Name

Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mail

Ihre USt-IdNr. (nur für Geschäftskunden aus dem EU-Ausland)

Datum und Unterschrift des Bestellers

Diesen Aboauftrag kann ich innerhalb von 2 Wochen durch eine kurze Nachricht an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Kenntnis hiervon bestätige ich durch meine

zweite Unterschrift.

HOCHLEISTUNG I PRÄZISION I ZUVERLÄSSIGKEIT

Plasser & Theurer

We believe in EFFICIENCY
You save time and costs

Eine Maschine – vielseitig einsetzbar. Multifunktionale Maschinen von Plasser & Theurer optimieren Arbeitsabläufe durch Integration verschiedener Aufgaben in einen Prozess.
Innovative Technologien und digitale Assistenzsysteme steigern die Effizienz und verbessern die Ressourcennutzung. Das senkt Kosten und erhöht die Gleisverfügbarkeit.

We believe in railways.

WE YOU

plassertheurer.com

„Plasser & Theurer“, „Plasser“ und „P&T“ sind international eingetragene Marken